Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0204/10	30.08.2010

zum/zur

F0116/10 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Bezeichnung

Toiletten am Neustädter Bahnhof

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	28.09.2010

Anfrage zur Schnittstellenmaßnahme „Umgestaltung des Vorplatzes am Bahnhof Magdeburg-Neustadt“, insbesondere zu den öffentlichen Toilettenanlagen

1. Sehen Sie die Möglichkeit, bei der jetzigen Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes eine öffentliche Toilette zu integrieren?
2. Was spricht aus Sicht der Verwaltung bisher gegen eine öffentliche Toilette an diesem Standort?
3. Welche Möglichkeiten sieht und nutzt die Verwaltung, auf den privaten Eigentümer einzuwirken, damit er
   a) den Bahnhof saniert und
   b) bei der Sanierung eine öffentliche Toilette im Gebäude schafft?
4. Welche Investitionen wären erforderlich, um die Nachrüstbarkeit einer öffentlichen Toilette auf dem Platz zu schaffen?
5. Sehen Sie die Möglichkeit, bei der Umgestaltung diese Nachrüstbarkeit zu gewährleisten?

Zu Pkt. 1:
Bei der jetzigen Umgestaltung des Vorplatzes am Bahnhof Magdeburg-Neustadt ist die Integration einer öffentlichen Toilettenanlage auf der Haltestelleninsel sowie im unmittelbaren Umfeld des Bahnhofsgebäudes nicht vorgesehen.

Zu Pkt. 2:
Das Hauptaugenmerk bei der Planung lag auf einem höheren Komfort für die Reisenden. Künftig können sie zusätzliche Aufenthaltsbereiche und PKW-Stellplätze nutzen. Außerdem werden ein Behindertenparkplatz, Taxihalteplätze und weitere Fahrradstellplätze eingerichtet. Neue Bäume und Bänke sollen das Warten angenehmer machen. In Zukunft soll sich der Bahnhofsvorplatz so zu einem attraktiven Anziehungspunkt für Anwohner und Reisende entwickeln.
In Abstimmung mit der NASA GmbH, dem Fördermittelgeber der Schnittstellenmaßnahme, wurde vereinbart keine WC-Anlage auf dem Bahnhofsvorplatz zu integrieren, um diese Nutzungsoption im Bahnhofsgebäude wieder zu aktivieren.

Zu Pkt. 3:
Die britische Firma Petron Capital hatte 2008 rund 100 Bahnhofsgebäude in Sachsen-Anhalt erworben, um sie schrittweise zu sanieren und zu vermarkten. Die Main Asset Management GmbH wurde beauftragt in Magdeburg tätig zu werden. Die Immobilie soll in die Gewerbe- und Handelsstruktur des Stadtteils eingebunden werden. Eine Gaststätte soll darin weiter betrieben werden. Auch Büroräume, ein Reisebüro und ein Radverleih gehören zu den Vorstellungen zur Belebung der Immobilie.

Die Landeshauptstadt Magdeburg sowie die NASA GmbH als Fördermittelgeber stehen im regen Kontakt zum Eigentümervertreter (Main Asset Management GmbH). Zur Sanierung des Gebäudes könnten Fördermittel der NASA GmbH zur Verfügung gestellt werden. Die Stadt hat ebenfalls angeboten, sich gegebenenfalls an der Sanierung der Fassade des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes finanziell zu beteiligen. Nach dem Baustart am 26.07.2010 zur Umfeldgestaltung signalisiert der Investor Bereitschaft, zusammen mit der NASA GmbH Nutzungskonzepte zu prüfen und umzusetzen.

In Abstimmung mit der NASA GmbH, dem Fördermittelgeber der Schnittstellenmaßnahme, wurde vereinbart, keine WC-Anlage auf dem Bahnhofsvorplatz zu integrieren, jedoch das Augenmerk auf das Gebäude zu lenken.
Vor einigen Jahren befand sich bereits eine WC-Anlage im Bahnhofsbereich. Im Untergleisbereich der Dt. Bahn sind hier noch Räumlichkeiten vorhanden. Derzeit wird die Wiedernutzbarmachung bzw. Sanierung der WC-Anlage mit der DB Station & Service AG (Eigentümer der Räumlichkeiten) geprüft.
Eine finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg zur Betreibung / Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlage wird derzeit aufgrund der Haushaltskonsolidierung ausgeschlossen.

Zu Pkt. 4 und 5:
Ursprünglich wurde eine WC-Anlage i.H.v. 155.000,- Euro auf dem Vorplatz geplant.
Aus fördertechnischen Gründen ist diese Anlage sowie die vorgesehene Nachrüstbarkeit zu Gunsten der Integration in das Bahnhofsgebäude entfallen.
Bei der jetzigen Umsetzung des zweiten Bauabschnittes „Umgestaltung des Vorplatzes am Bahnhof Magdeburg-Neustadt“ ist eine Nachrüstbarkeit einer öffentlichen WC-Anlage im Haltestellenbereich in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber nicht vorgesehen.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr